Hans Große – ein Ur-Borsdorfer wird 90

twas "Ordentliches" solle aus ihm werden in diesen schwierigen Nachkriegszeiten, setzte sich einst Vater und Lehrer Willi Große gegenüber seinem Sohn

Hans durch. So stand dieser 1948 mit 18 Jahren als Junglehrer in der Borsdorfer Schule, kaum zu unterscheiden von seinen ältesten Schülern. Der Wunsch Christine Uhlmanns. der Leiterin der Laienspielgruppe Borsdorf, die einen künftigen Theaterschauspieler in ihm sah, sollte sich nicht erfüllen. Von 1946 bis zur Auflösung der Gruppe spielte Hans Große in Stücken wie Gogols "Revisor", die "Kreuzelschreiber" und als sein persönliches Glanzstück den Doolittle in "Pvgmalion". Herausragendes Talent wurde ihm selbst von Fachleuten bescheinigt. Eine ihn prägende Zeit sei es gewesen, blickt er mit Dankbarkeit zurück.*



Im Borsdorfer Schuldienst blieb Lehrer Große 44 Jahre lang und bereute es nicht. Ehemalige Schüler schwärmen noch heute von ihrem Werk- und Geographielehrer,

der auch gern im Sportunterricht aushalf. An den Bau von Vogelhäuschen und Fensterbänken in dem eigens nach seinen Vorstellungen eingerichteten modernen Werkraum in Zimmer 19 erinnert sich mancher noch heute. Bei Schülern wie Lehrern sehr beliebt sei er gewesen, ein bescheidener und stets hilfsbereiter Kollege, war vielfach zu hören. Schließlich traf Hans Große an der hiesigen Schule mit Lehrerkollegin Marianne Wagner auch seine Liebe fürs Leben. 1952 wurde geheiratet.

"Seine Begeisterung für eine Sache war ansteckend", erzählt rückblickend Tochter Marion.



Die ganze Familie war eingebunden in die Vorbereitung des Schultheaterstücks "Eine wunderbare Maschine" anlässlich der 700-Jahrfeier Borsdorfs 1967. "Vati bastelte

wochenlang an den tollen Kulissen und wir Kinder halfen Mutti, einst Lehrerin für Nadelarbeiten, bei der Herstellung der Kostüme und Hüte für die Aufführung", so die Tochter. Bunte Farben zum Tönen der Filzkappen und Federn brodelten auf dem heimischen Gasherd in der Rathausstr. 1, wonach die Töpfe kaum noch zu verwenden waren. Viele Requisiten baute er in eigener Werkstatt. Hervorzuheben die Raketen und der große silberne Halbmond, für dessen Verzierung die Schüler fleißig Alupapier von Schokoladentafeln sammelten. Wenn Hans Große etwas machte, dann mit ganzem Herzen.

"Ein hervorragender Linksaußen" beschreibt Lorenz Uhlmann eine ganz andere Leidenschaft des Jubilars, den Fußball. Zuerst bei Lok und später der BSG Fortschritt Borsdorf, blieb er jahrzehntelang diesem Sport treu. Als Spieler, dann Übungsleiter, Schiedsrichter und schließlich Sektionsleiter betreute er Generationen von Fußballern. Seine Sport- und Fußballbegeisterung erhielt sich bis heute.



Frau Luna auf dem Halbmond, davor Raketen, in einer davon Tochter Marion



Hans Großes musikalische Leidenschaft für Jazz und Swing übertrug sich später auch auf Tochter Marion, die mit dieser Musik aufwuchs. Aus dem im Kinderzimmer stehenden Plattenspieler erklangen häufig die Melodien von Vaters Schallplatten.

67 glückliche Jahre in Borsdorf verbinden das Ehepaar Hans und Marianne Große. Die Geburten ihrer drei Kinder gehörten wohl zu den schönsten Momenten in dieser Zeit. Dazu kommen 6 Enkelkinder und 6 Urenkel, denen beide liebevolle Groß- und Urgroßeltern sind. Die nächste Generation "echte Borsdorfer" wächst also bereits heran, was Hans Große ganz besonders freut.





Lorenz Uhlmann, Willi Pauschek Repros: © PhotoGrafik, Josef Liedke



*Informationen zur Laienspielgruppe Borsdorf (Beitrag von Lorenz Uhlmann) auf www.heimatverein-borsdorf.de

Der Vorstand und die Mitglieder des Heimatvereins gratulieren ihrem langjährigen Mitglied Hans Große ganz herzlich zu seinem 90. Geburtstag und wünschen ihm noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

i.A. Andreas Damm, Vorstandsvorsitzender Heimatverein Borsdorf e.V., www.heimatverein-borsdorf.de

